Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09258768

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Pestalozzistraße 18

Gem. * Fl-stck. * Flur Böhlitz-Ehrenberg * 60/a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung in Ecklage, mit Vorgarten und Einfriedung; Putzfassade, repräsentatives Gebäude in städtebaulich markanter Lage, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zunächst wurden zwei im Jahr 1911 eingereichte Bauanträge für die Errichtung eines Zweifamilien-Landhauses abschlägig beschieden, unter anderem wegen unzureichenden Grenzabstands zu den Nachbargrundstücken. Entwürfe hatte der Maurer- und Zimmermeister Albert Schirmer für den Bauunternehmer Oskar Pflaume gezeichnet. Nach nochmaligen Korrekturen und nachbarlichem Einverständnis konnte Mitte November 1912 (nun) die Genehmigung für ein Dreifamilienhaus erlangt werden. Die Ausführung übernahm der Maurermeister und Baugeschäftsinhaber Friedrich Hermann Berg, der die Leistung bis Herbst 1913 erbrachte. Als letzte aktenkundige Maßnahme am Baugrundstück erfolgte die vorschriftsmäßige Pflasterung des Fußweges. Das im Reformstil erbaute Haus steht frei an der Ecke zur heutigen Pflaumestraße, ist komplett verputzt, besitzt einen Vorgarten an der Pestalozzistraße und eine mit Mosaikpflaster versehene Fläche vor dem Eckladen, der in den Planzeichnungen ablesbar mit einer großzügigen Wohnung verbunden war. Oberhalb der beiden unteren Geschosse springt die Traufe vor, über der eine steile ziegelgedeckte Mansarde de facto ein drittes Vollgeschoss kaschiert. Beide obere Etagen konnten mit je fünf Zimmern, Vorraum, Küche, Bad/WC und einer Kammer abgemietet werden. Im Untergeschoss gelangten neben den Mieterkellern eine Waschküche und ein Raum für Geräte zur Einrichtung. Damit wurde auf der schmalen restlichen Grundstücksfläche eine Gartennutzung ermöglicht, wozu bauzeitlich auch zwei kleine Lauben vorgesehen waren. Die Hauptschauseite ist mit wenigen Schmuckreliefplatten dekoriert, vor allem durch einen mittigen Standerker mit Zwerchgiebel akzentuiert und besitzt an der Front zur Pflaumestraße einen Kastenerker. Im direkten Sonnenlicht tritt der hohe Glimmeranteil im glatten Verputz der Fassaden besonders eindrücklich in Erscheinung. Das Haus ist saniert. Es besitzt einen baugeschichtlichen Wert, markiert einen großzügig wirkenden Kreuzungsbereich im Ortserweiterungsgebiet und ist mit seinem Verkaufsladen als Geschäftsadresse im Bewusstsein der Bevölkerung verankert.
LfD/2019, 2021

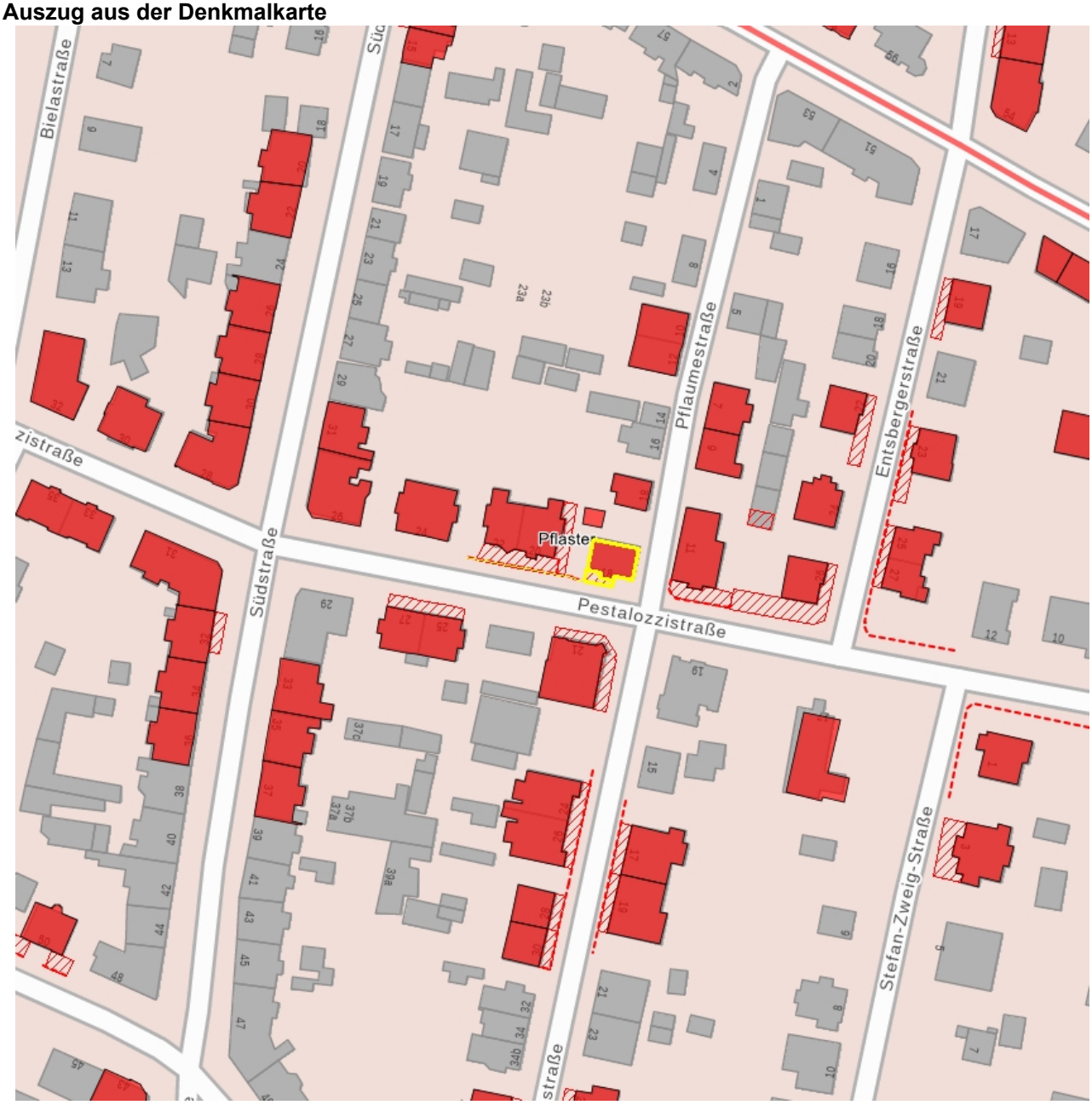
Datierung 1911-1913 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09258768 A**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung in Ecklage, mit Vorgarten und Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.